

Bericht über die Bibliothek

Autor(en): **Koch, J.R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **62 (1879)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IX.

Bericht über die Bibliothek.

Im letzten Berichte (von 1877) wurde irrthümlich bei Aufzählung des Bestandes der Bibliothek die Nummernzahl auf 4112, statt auf 3112 angegeben. Gegenwärtig ist diese Zahl auf 3380 angewachsen. — Ebenda findet sich die vollständige Aufzählung der 198 Gesellschaften etc., mit denen unsere Gesellschaft damals im Schriftentausche stand. Eingestellt wurde derselbe seither mit den drei unter Nr. 51, 73 und 81 angeführten, neu eröffnet dagegen mit 14 Gesellschaften. Diese sind: 1. Münster: Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst, 2. Elberfeld: Naturwissenschaftlicher Verein, 3. Halle: Verein für Erdkunde, 4. Linz: Verein für Naturkunde, 5. Bistritz: Gewerbeschule, 6. Krakau: Akademie der Wissenschaften, 7. Leyden: Nederland. Dierkundige Vereeniging, 8. Paris: Bibliothèque de l'Ecole polytechnique, 9. London: R. Microscopical Society, 10. Melbourne: R. Society of Victoria, 11. Mauritius: R. Society of arts and sciences; 12. Bruxelles: Société entomologique de Belgique, 13. Firenze: Società toscana di scienze naturali, und 14. E'Kathérinburg: Société Ouralienne d'amateurs des sciences naturelles. — Der Tauschverkehr erstreckt sich also gegenwärtig auf 209 (schweizerische und ausländische) Gesellschaften. — Ausserdem erhalten wir regelmässig die werthvollen

Publicationen des eidgenössischen Baubureaus und des topographischen Bureaus. — Durch Schenkung zahlreicher und interessanter Schriften und Autographen hat sich namentlich wieder Herr Prof. *Wolf* in Zürich um die Bibliothek verdient gemacht.

Bei Benutzung und Besorgung der Sammlung sind seit dem letzten Berichte keine erwähnenswerthen Veränderungen vorgekommen, ausser dass vor Kurzem Herr Kantonsschullehrer *Langhans*, der mich seit 1875 als zweiter Bibliothekar auf's Beste unterstützte, seiner auswärtigen Beschäftigungen wegen sich genöthigt sah, allmählig von der Betheiligung an den auf die Bibliothek bezüglichen Arbeiten zurückzutreten. Für die unermüdliche, treffliche Beihülfe, die er mir während vier Jahren geleistet hat, statue ich ihm hiemit meinen verbindlichsten Dank ab. — Herr *Steck*, Lehrer am städtischen Waisenhaus, hatte die Gefälligkeit, sofort in die entstandene Lücke zu treten, und schon seit mehreren Wochen theiligt er sich mit verdankenswerther Bereitwilligkeit an der Besorgung der Bibliotheksgeschäfte.

Seit acht Jahren wurde das Budget für die Bibliothek stets folgendermassen festgestellt:

1) für Bücheranschaffungen und Ergänzungen	150 Fr.
2) „ Büchereinbände	200 „
3) „ die Kosten des Tauschverkehrs und	
Verschiedenes	250 „
also Gesamtbetrag .	600 Fr.

Ich beantrage nun, die Gesellschaft möge auch für die zwei nächsten Vereinsjahre der Bibliothek wieder diesen gewohnten Credit von 600 Franken per Jahr bewilligen.

Bern, im Juli 1879.

J. R. Koch,
Bibliothekar der Gesellschaft.